

**Branche: Umweltmanagement**

**Produkte: Kompakt-SPS · Bediengeräte**

# Steuerungskonzept für Dioxin-Monitoring-System

Abgasmessungen waren bislang sehr aufwändig, um selbst kleinster Mengen kritischer Stoffe habhaft zu werden. Dies gilt vor allem für die industrielle Abfallverbrennung, die Zementherstellung, metallurgische Prozesse oder die Petrochemie. Die Monitoring Systems GmbH aus Kottlingbrunn, Niederösterreich vertreibt weltweit ein Dioxin-Monitoring-System, das mit Steuerungstechnik von Mitsubishi Electric die exakte Bestimmung der Schadstoff-Fracht für die 210 Substanzen umfassende Familie der Dioxine und Furane erheblich vereinfacht.

Die Messeinrichtung besteht aus drei wesentlichen Komponenten: Filter, Einheit für die Probenahme und Steuerung, die jeweils an die spezielle Applikation angepasst werden. Aufgrund des Steuerungskonzepts reicht beim Dioxin-Monitoring-System lediglich der Austausch einer Filterkartusche, in der die kritischen Stoffe kumuliert werden. Diese wird ins Labor versandt, wo sich die Probe wesentlich effizienter analysieren lässt.



“

**“Dank der intelligenten Mitsubishi-Komponenten hat man sämtliche Funktionen mittels Fernwartung im Griff.“**

Thomas Steiner,  
Geschäftsführer der  
Monitoring Systems GmbH

”

Das Steuerungskonzept basiert auf Mitsubishi-Komponenten, wie unter anderem der Kompakt-SPS vom Typ FX2N in Verbindung mit dem Display MAC E700, das über eine hohe Auflösung und 16 Funktionstasten verfügt. Daneben kommen auch das Temperaturmessgerät FX2N-4AD-PT als Eingangsmodul für PT100 mit vier Kanälen sowie ein Ausgangsmodul FX2N-2DA mit zwei analogen Ausgängen zur Anwendung. Außerdem können sämtliche Funktionen mittels Fernwartung bedient werden. So lassen sich mit dem Dioxin-Monitoring-System beträchtliche Kosten für Auf- und Abbau mobiler Messeinrichtungen und komplizierte Laboranalysen einsparen.

Erstmals veröffentlicht im Juni 2004